

## Niederschrift

### über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schaalby am Montag, dem 28. Februar 2011 in der Gastwirtschaft „Schaalby Krog“ in Schaalby

#### Anwesend sind:

Bürgermeister	Eckhard Schröder
Gemeindevertreter/in	Kurt Hebel Claus Hansen Brigitte Busch Ulrike Beck Roland Winkelmann Karsten Stühmer Claus-Georg Planke Holger Schillmann Carsten Reyhé Uwe Koch
vom Amt Südangeln:	Svenja Linscheid als Protokollführerin
von der Presse:	Finn-Gunnar Thomsen
entschuldigt fehlt:	Knud Jessen
Beginn:	20.00 Uhr
Ende:	21.00 Uhr

#### TAGESORDNUNG

1. Einwohnerfragestunde
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Fortschreibung des Landschaftsplanes  
Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nach § 10 Abs. 3 Landesnaturschutzgesetz eingegangenen Stellungnahmen und Feststellung der 1. Fortschreibung des Landschaftsplanes
5. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden, die Anregungen privater Personen, die landesplanerische Stellungnahme und den abschließenden Beschluss
6. Bebauungsplan Nr. 11 „Mühlenstraße“  
Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden, die Anregungen privater Personen, die landesplanerische Stellungnahme und den Satzungsbeschluss
7. Beratung und Beschlussfassung über Bezuschussungen
8. Beratung und Beschlussfassung über
  - a) die Jahresrechnung 2010
  - b) die in 2010 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
9. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges
10. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung einer Sirene in Klensby

11. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Stapelstühlen für die Turnhalle in Schaalby
12. Beratung und Beschlussfassung über eine Beteiligung an der Sanierung des Sportplatzes Schaalby
13. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2011 mit Investitionsprogramm bis 2014
14. Verschiedenes
15. Neufestsetzung von Pachten

Zu TOP 15 wird voraussichtlich beantragt, die Öffentlichkeit von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen!

Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Zuhörer, Herr Sass vom Ingenieurbüro Sass & Kollegen sowie insbesondere den neuen Pressevertreter Finn-Gunnar Thomsen. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Schröder die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt

9. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges

Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **Punkt 1 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **Punkt 2 Berichte der Ausschussvorsitzenden**

Bauausschussvorsitzender Hansen informiert über die durchgeführten Maßnahmen im Rahmen des Winterdienstes, Wallkappen, Aufräumen der Deponie und des Apfelgartens.

Des weiteren wird auf die Tagesordnung verwiesen.

### **Punkt 3 Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Schröder informiert über folgende Angelegenheiten:

- Die LTE-Technik soll ab dem 28.02.2011 in Betrieb sein. Die Telekom plant entsprechende Veröffentlichungen.
- Für eine Breitbandverlegung in der Bahntrasse findet ein Planungsgespräch mit dem planenden Ingenieur statt.
- Die E.ON plant eine Stromverstärkung in der Wiesenstraße.

- Diskussion zur strukturellen Organisation und Zusammenarbeit im Bereich der Grundschulen und Kindergärten.
- Neuorganisation der Schmutzwasserbeseitigung
- Fernsprecher an der Turnhalle und in Füsing werden abgebaut.
- Treffen mit dem Innenminister zur Änderung der Amtsordnung am 02.03.2011 im Kreishaus

#### **Punkt 4**

##### **Fortschreibung des Landschaftsplanes**

##### **Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nach § 10 Abs. 2 Landesnaturschutzgesetz eingegangenen Stellungnahmen und Feststellung der 1. Fortschreibung des Landschaftsplanes**

In der Zeit vom 12.07. bis 12.08.2010 hat der Entwurf der 1. Fortschreibung/Änderung des o.g. Planes öffentlich ausgelegen. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie den Nachbargemeinden wurde zeitgleich Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Herr Sass vom beauftragten Ingenieurbüro erläutert die eingegangenen Stellungnahmen.

##### Beschluss:

##### **Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und privater Personen, die Anregungen vorgebracht haben**

Übersicht der Stellungnahmen und der Beschluss

##### **Feststellung der 1. Fortschreibung des Landschaftsplanes**

Die Gemeindevertretung beschließt die Feststellung der 1. Fortschreibung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schaalby.

##### **Weitere Behandlung der Stellungnahmen**

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben und deren Inhalt beraten wurde, sind von dem Ergebnis der Beratung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

##### **Weiteres Vorgehen**

Der Beschluss über die Feststellung der 1. Fortschreibung des Landschaftsplanes ist gem. § 10 Abs. 3 Landesnaturschutzgesetz bekannt zu machen. Eine Planausfertigung ist der unteren Naturschutzbehörde zu übersenden.

**Abstimmung:**           12 Ja-Stimmen  
                              0 Nein-Stimmen  
                              0 Enthaltungen

#### **Punkt 5**

##### **Änderung des Flächennutzungsplanes**

##### **Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden, die Anregungen privater Personen, die landesplanerische Stellungnahme und den abschließenden Beschluss**

In der Zeit vom 12.07. bis 12.08.2010 hat der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes öffentlich ausgelegen. Den Behörden und sonstigen Trägern

öffentlicher Belange sowie den Nachbargemeinden wurde zeitgleich Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Herr Sass vom beauftragten Ingenieurbüro erläutert die eingegangenen Stellungnahmen.

Beschluss:

**Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und privater Personen, die Anregungen vorgebracht haben sowie der Stellungnahme des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein, Abteilung Landesplanung**

Übersicht der Stellungnahmen und der Beschluss

**Ergebnis der Umweltprüfung**

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 5 Nr. 7 und § 1a Baugesetzbuch ist eine Umweltprüfung durchgeführt worden. Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ist in der Begründung – Umweltbericht – Teil B erfolgt. Die Umweltprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass die Umweltauswirkungen, die durch die vorliegende 3. Änderung des Flächennutzungsplanes vorbereitet werden, als nicht erheblich eingestuft werden. Das Ergebnis der Umweltprüfung wird beschlossen.

**Abschließender Beschluss**

Die Gemeindevertretung beschließt die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schaalby.

Die Begründung (Teil A und B) wird gebilligt.

**Weitere Behandlung der Stellungnahmen**

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben und deren Inhalt beraten wurde, sind von dem Ergebnis der Beratung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Dies gilt sinngemäß auch für die Behandlung der landesplanerischen Stellungnahme.

**Weiteres Vorgehen**

Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schaalby ist dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und die zusammenfassende Erklärung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist.

**Abstimmung:**           12 Ja-Stimmen  
                              0 Nein-Stimmen  
                              0 Enthaltungen

**Punkt 6**

**Bebauungsplan Nr. 11 „Mühlenstraße“**

**Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden, die Anregungen privater Personen, die landesplanerische Stellungnahme und den Satzungsbeschluss**

In der Zeit vom 12.07. bis 12.08.2010 hat der Entwurf des o.g. Planes öffentlich ausgelegen. Herr Sass vom beauftragten Ingenieurbüro informiert über die eingegangenen Stellungnahmen und der Behandlung im Rahmen der Abwägung.

Beschluss:

**Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und privater Personen, die Anregungen vorgebracht haben sowie der Stellungnahme des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein, Abteilung Landesplanung**

Übersicht der Stellungnahmen und der Beschluss

**Satzungsbeschluss**

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 11 „Mühlenstraße“ für das Gebiet östlich der Raiffeisenstraße und südlich der Mühlenstraße bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

**Weitere Behandlung der Stellungnahmen**

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben und deren Inhalt beraten wurde, sind von dem Ergebnis der Beratung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Dies gilt sinngemäß auch für die Behandlung der landesplanerischen Stellungnahme.

**Weiteres Vorgehen**

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 Baugesetzbuch (nach der Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes) ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und die zusammenfassende Erklärung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist.

**Abstimmung:**           11 Ja-Stimmen  
                              1 Nein-Stimme  
                              0 Enthaltungen

**Punkt 7**

**Beratung und Beschlussfassung über Bezuschussungen**

Die Gemeinde Schaalby hat in 2010 die Kinder- und Jugendbuchausleihungen in der Stadtbücherei Schleswig mit 720 € bezuschusst. Pro aktiven Entleiher unter 18 Jahren aus der Gemeinde Schaalby wurden 10 € gezahlt. Für 2011 würde die gleiche Bezuschussung einen Betrag von 690 € ausmachen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt, die Kinder- und Jugendbuchausleihungen in der Stadtbücherei Schleswig in 2011 mit 690 € zu bezuschussen.

Außerdem sollen keine weiteren Zuschussanträge anderer Institutionen bewilligt werden. Zuschüsse werden nur in der Höhe und an die Empfänger ausbezahlt, wie dies bisher bewilligt wurde.

**Abstimmung:**           12 Ja-Stimmen  
                              0 Nein-Stimmen  
                              0 Enthaltungen

## **Punkt 8**

### **Beratung und Beschlussfassung über**

#### **a) die Jahresrechnung 2010**

#### **b) die in 2010 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

a)

Finanzausschussvorsitzender Hebel erläutert die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung 2010. Da kein Nachtragshaushalt aufgestellt wurde, gibt es doch zum Teil gravierende positive und negative Abweichungen von den Haushaltsansätzen. Insgesamt stellt sich die Finanzsituation der Gemeinde Schaalby nach dem Jahresabschluss positiver dar als bei Aufstellung des Haushaltes. Das liegt unter anderem an Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, dem Anteil an der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen. Die Zuführung zum Verwaltungshaushalt konnte von 85.400 € (lt. Haushalt) auf 32.093,61 € reduziert werden.

Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 1.452.870,41 € und im Vermögenshaushalt mit 162.755,34 €. Der Sollüberschuss beträgt 52.200,87 €. Die allgemeine Rücklage betrug am 01.01.2011 (inklusive Sollüberschuss) 145.969,43 €.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss) für das Haushaltsjahr 2010 in der vorgelegten Fassung.

**Abstimmung:**           12 Ja-Stimmen  
                              0 Nein-Stimmen  
                              0 Enthaltungen

b)

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden besprochen. Lt. § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beträgt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, 14.000 €. Die darüber hinausgehenden Haushaltsüberschreitungen müssen von der Gemeindevertretung genehmigt werden. Es sind folgende durch die Gemeindevertretung genehmigungspflichtige überplanmäßige Ausgaben über 14.000 € vorhanden:

- 4640-7170 Zuschuss Betrieb Kindergarten	19.769,82 €
- 6300-5102 Winterdienstkosten	20.696,85 €

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Schaalby genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben, die in 2010 entstanden sind.

**Abstimmung:**           12 Ja-Stimmen  
                              0 Nein-Stimmen  
                              0 Enthaltungen

## **Punkt 9**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges**

Im Entwurf des Haushaltes 2011 und im Finanzplan 2012 wurden jeweils 50.000 EUR für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges bereitgestellt. Es besteht die Möglichkeit, an

einer Sammelbestellung für Staffellöschfahrzeuge teilzunehmen, so dass ein Preisvorteil erzielt werden kann.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Schaalby beauftragt den Bürgermeister, für die Gemeinde an der Sammelbestellung auf Kreisebene für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges teilzunehmen.

**Abstimmung:**           12 Ja-Stimmen  
                              0 Nein-Stimmen  
                              0 Enthaltungen

**Punkt 10**

**Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung einer Sirene in Klensby**

Finanzausschussvorsitzender Hebel erläutert die Notwendigkeit zur Anschaffung einer neuen Sirene in Klensby.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung einer neuen Sirene im Ortsteil Klensby zum Preis von 2.400 EUR.

**Abstimmung:**           12 Ja-Stimmen  
                              0 Nein-Stimmen  
                              0 Enthaltungen

**Punkt 11**

**Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Stapelstühlen für die Turnhalle Schaalby**

Für gesellschaftliche Veranstaltungen in der Turnhalle sind im Haushaltsplan 2011 Mittel für die Anschaffung von Stapelstühlen bereitgestellt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Stapelstühle anzuschaffen.

**Abstimmung:**           12 Ja-Stimmen  
                              0 Nein-Stimmen  
                              0 Enthaltungen

**Punkt 12**

**Beratung und Beschlussfassung über eine Beteiligung an der Sanierung des Sportplatzes Schaalby**

Auf dem Sportplatz wurde im Sommer letzten Jahres vom TSV Schaalby eine Maulwurfsperre errichtet. Um die dauerhafte Bespielbarkeit des Platzes zu verbessern, ist eine Sanierung incl. der Verlegung von Drainagerohren erforderlich. Es liegt eine Kostenschätzung des TSV in Höhe von rd. 12.000 EUR vor. Es wird vorgeschlagen, die Kosten je zu 1/3 vom TSV, Amt und Gemeinde zu finanzieren.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt, sich mit einer Kostenbeteiligung von 1/3 bis zu 4.000 EUR an der Sanierung des Sportplatzes zu beteiligen.

**Abstimmung:** 12 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Punkt 13****Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2011 mit Investitionsprogramm bis 2014**

Finanzausschussvorsitzender Hebel gibt einen Überblick über die Haushaltsansätze. Der Verwaltungshaushalt 2011 schließt mit einem strukturellen Defizit von 53.900 € ab. Das liegt unter anderem daran, dass das Aufkommen an den Schlüsselzuweisungen stark zurückgegangen ist und höhere Ausgaben (Kostenbeteiligung Kindergärten, Wegeunterhaltung, Winterdienstkosten, Gemeindeanteil Sanierung Sportplatz sowie Kosten B- und F-Plan-Aufstellung beziehungsweise –Änderung) zu berücksichtigen sind. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Richtlinien zum Kommunalen Bedarfsfonds erneut geändert haben. Um ab 2011 eine Fehlbedarfszuweisung erhalten zu können, gelten als Mindesthebesätze für die Grundsteuer A 350 % und für die Grundsteuer B 370 %.

Folgende Investitionen sind im Vermögenshaushalt vorgesehen:

- Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges = jeweils 50.000 € werden für das Haushaltsjahr 2011 und für das Finanzplanjahr 2012 vorgesehen (Zuschuss 15.000 € berücksichtigt in 2012)
- Anschaffung Sirene (Klensby) 2.700 €
- Anschaffung bewegliches Vermögen für Feuerwehr über 150 € netto 1.000 €
- Erschließung Baugebiet Mühlenstr. 200.000 €

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes ist eine Entnahme aus der Rücklage von 106.800 € eingeplant. Die allgemeine Rücklage verringert sich damit auf ca. 39.000 €.

Nachdem einige Fragen beantwortet werden, ergeht folgender

**Beschluss:**

Nach Beratung über den Entwurf der Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011 mit Anlagen beschließt die Gemeindevertretung Schaalby

## 1. die Haushaltssatzung mit der Festsetzung

- a) des Gesamtbetrages  
der Einnahmen und Ausgaben im  
Verwaltungshaushalt auf 1.394.200 €
- und des Gesamtbetrages der Einnahmen  
und Ausgaben im Vermögenshaushalt auf 313.500 €

b)	des Gesamtbetrages	
	- der Kredite auf	0 €
	- der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
	- der Kassenkredite auf	0 €
c)	der Hebesätze	
	- Grundsteuer A	330 %
	- Grundsteuer B	330 %
	- Gewerbesteuer	380 %
d)	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen.	

2. das Investitionsprogramm bis 2014.

Abstimmung:           12 Ja-Stimmen  
                              0 Nein-Stimmen  
                              0 Enthaltungen

#### **Punkt 14 Verschiedenes**

- Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Winkelmann informiert Bürgermeister Schröder über die Koordination der Sammelbestellung für Feuerwehrfahrzeuge über den Kreisfeuerwehrverband.
- Gemeindevertreter Planke regt an, die weichen Wegekanten rechtzeitig zu befestigen.

Zu TOP 14 wird um 20:45 Uhr beschlossen, die Öffentlichkeit von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen. Die Betroffenen verlassen den Sitzungsraum.

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil informiert Bürgermeister Schröder die Öffentlichkeit über den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss zur maßvollen Anpassung der Pachten für landwirtschaftliche Flächen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt Bürgermeister Schröder mit einem Dank an die Anwesenden um 21:00 Uhr die Sitzung.

gez. Eckhard Schröder  
Bürgermeister

gez. Svenja Linscheid  
Protokollführerin